

Bolz- und Basketballplatz am Baunsberg eingeweiht

Kinder und Jugendliche nehmen neue Anlage in Beschlag



Frank Grasmeyer (Stadtteilzentrum), Erste Stadträtin Silke Engler, Kadija Cavar (Leiterin Hort Flic Flac), Helmut Ellenberg (Rektor Fr.-Ebert-Schule) und dessen Stellvertreterin Bettina Weiß vor dem Anpfiff auf dem Bolzplatz mit den neuen Bällen.



Spielerinnen und Spieler der Turnier-Mannschaften aus verschiedenen Einrichtungen am Baunsberg weihten den Bolzplatz ein.



Die leuchtend grüne Rasenfläche strahlte im Sonnenschein mit den Gesichtern der Kinder um die Wette: Lange hatten sie

darauf gewartet, den im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ umgebauten Bolzplatz im Wohngebiet Baunsberg in Beschlag nehmen zu können. Am Samstag war es soweit. Mit einem tollen Familienfest rund um das traditionelle Kids-Fußballturnier wurde die umgestaltete Anlage zwischen der Friedrich-Ebert-Schule und dem Wohngebiet Akazienallee eingeweiht. Dazu gehört auch der sanierte Basketballplatz, dessen Fertigstellung ebenfalls am Samstag gefeiert wurde.

Vor Beginn des Wettkampfes begrüßte Erste Stadträtin Silke Engler die Anwesenden, darunter Stadtverordnete und Magistratsmitglieder. Sogenannte Blankfröste im Februar hätten einen früheren Startschuss auf dem Bolzplatz verhindert, erinnerte sie daran, dass aufgrund der schneefreien Frosttage ein Teil der Rasensaat nicht aufgegangen war. So musste nachgesät werden, die anschließend notwendige Wachstums- und Regenerationszeit hatte die Freigabe des Platzes verzögert. Ihr Dank galt allen Beteiligten, die die Umgestaltung der Anlage beschlossen und an der Umsetzung dieses Projektes mitgewirkt hatten.

Das Wohngebiet Baunsberg, das 2015 in das von Bund und Land geförderte Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen wurde, werde noch schöner, so die Erste Stadträtin. Dazu trage auch der neue Bolzplatz bei, der beim Beteiligungsprozess „Stadtteilstudie Baunsberg“ bei Kindern und Jugendlichen ein wichtiges Thema war. Vor allem hatten sie sich die ganzjährige Beispielbarkeit gewünscht. So sei bei der Wahl nach einem geeigneten Oberflächenbelag die Entscheidung gefallen, den Bolzplatz in einen Hybridrasen umzubauen, der ganzjährig beispielbar, robust und belastbar sei, berichtete Silke Engler. Ebenso hatte die Erneuerung des stark sanierungsbedürftigen Basketballplatzes zu den Schlüsselprojekten gehört, die von den Kindern und



Viel Spaß hatten die großen und kleinen Besucher auch beim „Menschenkicker“ auf dem Schulhof.

Jugendlichen im Rahmen der Maßnahmenvorschläge im Integrierten Handlungskonzept für das Wohngebiet Baunsberg favorisiert worden waren.

Insgesamt wurden für die Sanierung der Sport- und Freizeitfläche 300.000 Euro verbaut. Silke Engler wies zudem darauf hin, dass oberhalb des Bolzplatzes eine kleine Hügelstrecke zum Radfahren aufgebaut wurde. Dort können Kinder ihre Geschicklichkeit im Fahrradfahren testen. Verwendet wurde dazu der Erdaushub des Bolzplatzes. Bevor sie anschließend den Ball für das erste Spiel anstieß, überreichte die Erste Stadträtin an die Vertreter der Organisatoren des Turniers sowie des Familienfestes - Frank Grasmeyer aus dem Stadtteilzentrum, Helmut Ellenberg, Leiter der Friedrich-Ebert-Schule und Kadija Cavar vom Hort Flic Flac - je einen neuen Fußball als Geschenk der Stadt.

Viel Abwechslung hatten die Besucher des Familienfestes auch bei den weiteren Angeboten auf dem Gelände der Friedrich-Ebert-Schule. Für Erfrischungen und das leibliche Wohl sorgten Kaltgetränke am Stand des Hortes Flic Flac, die Kuchentafel des Stadtteilzentrums und der Bratwurststand der Fleischerei Werner. Die kleinen Besucher vergnügten sich u.a. auf der Bobbycar-Strecke und beim Go-Kartfahren. Ein großer Spaß für Jung und Alt war auch das Menschenkicker-Turnier. Informationen zum Förderprogramm „Soziale Stadt“ gab es bei den Stadtteilmanagern Doreen Gerlach und Stephan Wagner.